

Überetsch Unterland



Margreider Landschaftsschutzplan vorgestellt

MARGREID (rd). Im Dezember hält die Gemeinde Margreid jedes Jahr eine Bürgerversammlung ab. Ging es im Vorjahr vorwiegend um den Verkehr, so war heuer die Raumordnung mit dem neuen Landschaftsschutzplan Thema. Fennberg hat sich nun mit dem Problem der Bären zu beschäftigen. Im Bild von links Gemeindefereferent Matteo Degasper, Vizebürgermeister Armin Kobler, Bürgermeisterin Theresia Degasper.

SAMSTAG, 14.12.
Tag 9° Nacht -3°
Überwiegend sonnig, nur wenig Wolken.

SONNTAG, 15.12.
Tag 9° Nacht -3°
Harmlose Wolken, überwiegend sonnig.

MONTAG, 16.12.
Tag 9° Nacht -3°
Strahlend sonnig, verbreitet wolkenlos.



Noldin-Gedenkfeier am Sonntag

SALURN (rd). Am kommenden Sonntag, 15. Dezember, findet in Salurn die traditionelle Gedenkfeier zu Ehren von Dr. Josef Noldin statt. Um 8.30 Uhr erfolgt der Abmarsch der Schützen zur Pfarrkirche, wo um 8.45 Uhr die Messfeier beginnt. Am Salurner Friedhof am Grab von Josef Noldin wird SVP-Kammerabgeordneter Manfred Schullian die Gedenkrede halten. Im Bild **Walter Ceolan**, der Hauptmann der Salurner Schützen.

Berufsberatung an Mittelschule Kaltern



KALTERN. Dass es im Hotel- und Gastgewerbe und im Handwerk viele Berufsmöglichkeiten gibt, konnten die Kalterer Mittelschüler erkennen. Die Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) und der Landesverband der Handwerker (LVH) stellten Berufe im Gastgewerbe und im Handwerk vor. Gastwirt Philip Ganthaler gab mit vier Filmen einen Einblick in die vielseitigen Berufe im Gastgewerbe. „Dank dieser Berufsberatung erhalten Schüler einen ersten Einblick in zukunftsweisende Berufsmöglichkeiten“, sagte er. Et was Besonderes ließen sich die Kalterer Handwerker einfallen. Die Schüler durften probieren, was ein Zimmermann, ein Friseur oder ein Mechaniker können muss.

„Bären sind Gefahr für Fennberg“

KULTURHAUS: Bürgerversammlung mit mehreren Themen – „Bären sind ein Problem“ – Landschaftsschutzplan ein weiteres Thema

MARGREID (rd). Mehrere Themen kamen zur Sprache bei der Bürgerversammlung, welche die Gemeinde am Donnerstagabend im Margreider Karl-Anrather-Kulturhaus veranstaltet hat. Ein großes Problem, das zurzeit die Gemeinde beschäftigt, ist die Anwesenheit von Bären am Fennberg. Groß sei die Angst der örtlichen Einwohner, aber auch der Urlauber.



Rund 50 Margreider verfolgten die Bürgerversammlung im Karl-Anrather-Kulturhaus.

„Die Bären sind auch am helllichten Tage unterwegs“, sagte der Fennberger Ortsvorsteher Peter Amegg. Er verwies auch auf die „großen Kosten, die die Bären bei Schäden verursachen, die letztendlich der Steuerzahler zu tragen hat“.

Die Margreider Bürgermeisterin Theresia Degasper erinnerte daran, dass am Fennberg des öfteren Zeltlager mit Kindern organisiert werden. Die Bären stellen eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar.

Die Gemeinde Margreid wie auch die Gemeinde Kurtatsch hätten bei den zuständigen Behörden schriftlich interveniert. Doch vor allem der Staat sei laut Gesetz dafür verantwortlich, was die Sache nicht unbedingt leichter mache. „Die Gemeinde ist be-

strebt, die Bevölkerung dauernd zu informieren“, sagte die Margreider Bürgermeisterin.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es um den neuen Landschaftsschutzplan; dieser sieht genau vor, wo in Zukunft gebaut werden kann und wo aufgrund bestehender Bannzonen ein Bauverbot besteht. Dieser Plan wurde von Georg Praxmarer, dem Landschaftsplaner des Landes vorgestellt. Mit dem neu-

en Plan soll eine Zersiedelung vermieden werden.

Das Dokument ist ab dem 18. Dezember in der Gemeinde einsehbar. Zudem wird es auch im Internet veröffentlicht. Einwände und Vorschläge können bis 17. Jänner eingereicht werden. Im Lauf des Jahres 2014 wird es dann Aufgabe des Gemeinderates sein, den Landschaftsschutzplan endgültig zu verabschieden. „Mit dem Plan soll die besondere

Eigentümlichkeit von Margreid erhalten werden“, sagte Vizebürgermeister Armin Kobler.

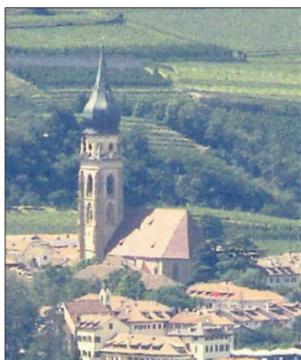
Bürgermeisterin Degasper berichtete über einige Vorhaben. Ein wichtiges Projekt sei die Verlegung des Glasfasernetzes, das eine schnelle Internetverbindung ermöglicht. Was den Verkehr betrifft, so soll 2014 an der Ampel zur Weinstraße ein Kreisverkehrsmodell angelegt werden.

Ein großes Anliegen ist auch die Sanierung der Quellen in Entiklar. Am Sportplatz sollen zudem neue Zuschauertribünen gebaut werden. Die Bürgermeisterin bestätigte, dass das Vorhaben einer Einrichtung für Demenzkranke vorangetrieben wird. Referent Rudi Piger teilte mit, dass Margreids Wertstoffhof nun auch dienstags von 17 bis 19 Uhr seine Tore öffnet.

© Alle Rechte vorbehalten

Tag der offenen Kirche

PFARRGEMEINDERAT: Adventsfeier in St. Pauls



Am Sonntag findet in St. Pauls ein Tag der offenen Kirche statt.

ST. PAULS. Am kommenden dritten Adventssonntag, 15. Dezember, lädt der Paulsner Pfarrgemeinderat zu einem Nachmittag der offenen Pfarrkirche ein.

Beginn ist um 14.30 Uhr für Kinder, „die sehnsüchtig auf das Christkind warten“. Für Kindergarten- und Volksschulkinder gibt es dabei Mitmach-Adventsgeschichten und Weihnachtsgeschichten. Die Geschichten werden von zwei Kindergärtnerinnen und einer Lehrerin vorgetragen und mit Musik und Liedern begleitet.

Um 15.30 Uhr können sich Jugendliche und Erwachsene bei Lichtbildern, Musik und besinnlichen Texten unter dem Motto „Geführt vom Stern“ auf Weihnachten einstimmen. Am Sonntag um 16.30 Uhr ist eine feierliche Besinnungs- und Bußandacht mit Pater Sepp Hollweck;

sie wird vom Paulsner Jugendchor mitgestaltet. Die Pfarrei möchte mit dem Nachmittag der offenen Tür die Einheimischen ansprechen, aber ebenso auch die vielen Besucher von auswärts

© Alle Rechte vorbehalten

Fahrradnetz wird ausgeweitet

TEILSTÜCK: Wird von Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland finanziert



Beim Ortsaugenschein: Kurtinigs Bürgermeister Manfred Mayr (links im Bild) und Bauleiter Franz Pedoth.

KURTINIG. Im Rahmen der Vervollständigung des übergemeindlichen Fahrradnetzes hat die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland das Teilstück von der Kurtiniger Bahnunterführung bis zum Fahrradnetz für rund 110.000 Euro in Angriff genommen.

Die Arbeiten wurden in Absprache mit der Gemeinde Kurtinig und den Grundeigentümern Ende November begonnen, damit für die angrenzenden Bauern keine Unannehmlichkeiten während der Erntezeit entstehen. „Die Arbeiten werden von der Firma Tschager ausgeführt“, sagt der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr.

Die Arbeiten dürften voraussichtlich bis Ende Dezember abgeschlossen sein. Gleichzeitig mit dem Bau des Radweges wer-

den auf der Trasse Leerrohre und Schächte für eine Beleuchtung und Glasfaserleitung verlegt. Bei einem Ortsaugenschein

sahen sich der Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr und Bauleiter Franz Pedoth an der Baustelle um.

© Alle Rechte vorbehalten



Wiedereröffnung!!!



Nach abgeschlossenen Renovierungsarbeiten erstrahlt unsere Pizzeria in neuem Glanz und wir freuen uns, Sie am

SONNTAG 15. DEZEMBER

ab 18.00 Uhr zu einem Umrunk begrüßen zu dürfen!

Ab Dienstag 17. Dezember ist unser Lokal wieder für Sie geöffnet!

Rosa und Gianni freuen sich auf Ihren Besuch!

Ein herzlicher Dank geht an unsere Partner und Lieferanten:



- Tischlerei Rizzoli Ohg** (Montan, Inneneinrichtung),
- Therminstallation Ohg** (Montan, Hydraulikarbeiten),
- Tenda Più** (Leifers, Sonnenschutz),
- Stürz Ohg** (Montan, Malerarbeiten),
- Alka Ohg** (Montan, Getränkegroßhandel),
- Marchi Spa** (Leifers, Lebensmittelgroßhandel),
- Elektro Zwei-A** (Montan, Elektroinstallationen),
- Inama Decor Ohg** (Leifers, Raumausstattung)

Pizzeria Schloss Enn • St. Bartholomäusstr. 2 • 39040 Montan • Tel. 0471/819796 • www.schlossenn.com • Öffnungszeiten: 17⁰⁰-1⁰⁰ Uhr • Montag Ruhetag